

Geschätzte VFS-Mitglieder

Nach einem ereignisreichen Sommer und Herbst erhalten Sie die zweite Ausgabe des neu lancierten VFS-Newsletters. Darin sind wichtige Informationen zu vielfältigen politischen, organisatorischen und fachtechnischen Tätigkeiten des VFS enthalten.

Gerne nehmen wir auch Ihre Vorschläge und Anregungen für zukünftige Ausgaben entgegen.

Andreas Hurni
Geschäftsführer VFS

Interpellation Reduktion der CO₂-Emissionen durch Ausbau der Fernwärme



Quelle: www.computerbild.de

Bereits wenige Wochen nach seinem Amtsantritt hat unser Präsident, NR Thierry Burkart, am 14. Juni 2017 im Nationalrat eine Interpellation zum Thema „Reduktion der CO₂-Emissionen durch Ausbau der Fernwärme“ eingereicht. Darin hat er den Bundesrat um die Beantwortung folgender, in gekürzter Form wiedergegebener Fragen gebeten:

- Welche CO₂-Emissionsreduktionen können durch den Ausbau der Fernwärme bis 2050 voraussichtlich erreicht werden?
- Welche Schritte gedenkt er zu unternehmen, um den Ausbau der Fernwärme zu fördern, insbesondere in Zusammenarbeit mit den Kantonen?
- Welche Massnahmen erachtet er als notwendig, um auf der einen Seite die Auslandsabhängigkeit im Wärmebereich und auf der anderen Seite die ambitionierten Ziele der angestrebten CO₂-Emissionsreduktionen, die sich aus dem Pariser Abkommen ergeben, zu erreichen?

- Erachtet er es als notwendig und sinnvoll, eine separate Fernwärmestatistik zu führen, um die aktuelle Situation zu dokumentieren, darauf basierend Ausbauziele zu definieren und schlussendlich die Erfolgskontrolle sicherzustellen?

Der Bundesrat hat in seiner Antwort vom 23. August 2017 u.a. festgehalten:

- Durch den Ausbau der Fernwärme ist unter günstigen Rahmenbedingungen eine Reduktion der CO₂-Emissionen um bis zu 3 Millionen Tonnen möglich (entspricht gut 6% der aktuellen Emissionen).
- Die Förderung ist in erster Linie Sache der Kantone. Fernwärme soll in den kantonalen Richtplänen mit anderen räumlichen Interessen abgestimmt sowie als Standardlösung für den Energienachweis angewendet werden. Zukünftig sollen in Neubauten und beim Heizungsersatz ausser in Ausnahmefällen nur noch Heizsysteme, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden zugelassen werden, was den Ausbau der Fernwärme attraktiver macht.
- Die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen bedingt, dass der Gebäudesektor wie auch der Verkehrssektor langfristig CO₂-frei wird. Der Ausbau der Fernwärme kann über Klimaschutzprojekte unterstützt werden.
- Das Bundesamt für Energie führt seit 1978 eine Fernwärmestatistik, die Bestandteil der Schweizerischen Gesamtenergiestatistik ist.

Die vollständigen Fragen und Antworten der Interpellation sind unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20173449>

Der VFS wird sich insbesondere auf sachpolitischer Ebene dafür einsetzen, dass die Fernwärmeausbau auf kantonaler und eidgenössischer Ebene koordiniert vorangetrieben wird. Dies u.a. durch Zusammenarbeit mit den relevanten kantonalen und Bundesstellen (ENDK/ENFK sowie BFE/BAFU/ARE). Am 13. September 2017 hat diesbezüglich eine Sitzung mit dem BFE stattgefunden.

Vernehmlassungen Gesetze und Verordnungen



Quelle: www.bundestag.de

Der VFS hat zwischen Mai und August 2017 an folgenden Vernehmlassungen auf eidgenössischer Ebene teilgenommen:

- Verordnungen des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050
- Verordnungspaket Umwelt Frühling 2018 (Eingabe zu Änderung Gewässerschutzverordnung)
- 2. Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes

Im Zusammenhang mit den Verordnungen des Massnahmenpaketes der Energiestrategie hat der VFS insbesondere vorgebracht, dass er die Stossrichtung grundsätzlich befürwortet, aber auch beantragt, dass Fernwärme- und Kältenetze in geeigneter Form von Fördermitteln profitieren sollten, da diese oft in harter Konkurrenz mit der Öl- und Gasbranche stehen und die Erhöhung der CO₂-Abgaben dies nicht zu kompensieren vermögen (Energieförderungsverordnung). Betreffend Energieverordnung wurde vorgebracht, dass ein Koordinationsbedarf im Zusammenhang mit der bestehenden Gasinfrastruktur, aber auch in Sachen Priorisierung der Nutzung erneuerbarer Wärme besteht und wir begrüssen, dass die Abwärmenutzung gebührend berücksichtigt wird. Zudem hat der VFS eine Art Risikogarantie für den Aufbau und Betrieb von Fernwärme- und -kältenetzen mit erneuerbaren Energien und Abwärme ähnlich derjenigen für die Geothermie beantragt.

In Sachen Gewässerschutzverordnung haben wir das Bundesamt für Umwelt gebeten die Auswirkungen der Fließgewässertemperaturvorgaben auf bestehende und zukünftige Fernwärme- aber insbesondere auch Fernkältenetze zu prüfen.

Betreffend Teilrevision des Raumplanungsgesetzes haben wir folgende Anträge gestellt:

- Den Hinweis auf die sparsame und effiziente Nutzung der Energieressourcen aufzunehmen (Artikel 1).
- Der Richtplan hat die für die Produktion, den Transport und die Speicherung von Energie sowie die Nutzung erneuerbarer Energien geeigneten bzw. benötigten Räume sowie Massnahmen, mit denen sie gesichert werden sollen zu bezeichnen.

Noch bis zum 5. Februar 2018 läuft die Vernehmlassung der CO₂- und Abfall-Verordnungen, an der wir uns ebenfalls beteiligen werden.

Verstärkung des Vorstands und politischer Beirat



Quelle: clipart.com

Nach wie vor können Bewerbungen im Zusammenhang mit der geplanten Verstärkung des Vorstandes eingereicht werden. Der Vorstand strebt an, insbesondere die Vertretung von Betreibern (ca. + 2), der Romandie bzw. des Tessins (+ 1-2) und der Planer (+ 1) zu verbessern. Zudem soll aus strategischen Gründen auch ein Kantonsvertreter Einsitz im Vorstand oder allenfalls im Beirat nehmen. Entsprechende Vorschläge unserer Mitglieder sind ausdrücklich erwünscht. Ab November nehmen der VFS-Präsident und -Geschäftsführer mit diversen Mitglieder-Vertretern Kontakt auf.

Der VFS beabsichtigt, einen politischen Beirat mit Vertretern der auf eidgenössischer Ebene im Parlament vertretenen Parteien zu bilden. Eine entsprechende Kandidatenliste wurde erstellt

Andere VFS-Aktivitäten



Quelle: www.colourbox.de

Im Zeitraum Juni bis Oktober 2017 hat sich der Verband u.a. mit folgenden weiteren Themen beschäftigt:

- Umsetzung der Massnahmen aus dem Strategie-Workshops: Erstellung eines Kommunikationskonzepts (von Vorstand Ende August verabschiedet), Vorgehensvorschlag Organisationskonzept (von Vorstand gutgeheissen), Empfehlung SVGW-Richtlinie F1, Stakeholderanalyse (Entwurf Analyse erstellt, geht nun an Vorstand)
- Vorbereitung Veranstaltung(en) für Mitgliedergruppe Betreiber Frühling 2018
- Referate am Geothermie-Forum vom 20. Juni in Frauenfeld (Rolle der Geothermie beim Fernwärme-Ausbau) und an der SVGW-Energiefachtagung vom 21. September in Pfäffikon (SZ) (Warm duschen trotz kalter Fernwärme?)
- Formelle und informelle Treffen mit diversen Partnerorganisationen (u.a. Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz, Geothermie Schweiz, EnergieSchweiz für Gemeinden, VBSA, SVGW (Sicherheitshandbuch), Swissolar, Swisstopo und AGFW)
- Diverse Kontakte mit den Bundesämtern für Energie und Umwelt sowie Swisstopo; Vorbereitung von Projekteingaben beim BFE (u.a. Weissbuch Phase 3, Finanzierungs- und Rechtsstudie)
- VFS-intern: Leitung Contractorentreffen, Mithilfe Organisation Fernwärme-Forum, Unterstützung bei der Organisation des VFS-Seminars Fernwärme in der Romandie
- Arbeitsgruppensitzungen der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zum Thema Wärmespeicherung
- Besprechungen mit diversen Verbandsmitgliedern

Veranstaltungshinweise



- 25.01.2018 - Fernwärme Forum 2018, Biel
- 29./30.01.2018 - Journée romande de la géothermie, Geothermie Suisse, Genf
- 07.02.2018 - Seminar Abwasserwärmenutzung, ARPEA, Bulle
- 01.03.2018 - Planung von Fernwärmenetzen, Netzdimensionierung, Verenum, Olten (bei genügend Anmeldungen 2. Kurs am 15.03.2018 in Aarau)
- 07./08.05.2018 - Verkaufsschulung, Suhr (Ausschreibung in Romandie vorgesehen)
- Frühling 2018 - Betreiberanlass, Bern
- September 2018 - Planerabend, Baden
- Ende September 2018 - Seminar Fernwärme / Fernkälte d, Horw
- Winter 2018/19- Basiskurse Planung Fernwärmenetze Verenum auf Französisch 2018 (VFS beteiligt sich an der Finanzierung der Übersetzung des Planungshandbuchs Fernwärme auf Französisch)
- Oktober 2018 - Seminar Fernwärme / Fernkälte f, Lausanne
- November 2018 - Erfahrungstagung 2018 in der Romandie

fernwärme

Die Komfort-Energie

Verband Fernwärme Schweiz (VFS)
Römerweg 2
5443 Niederrohrdorf
info@fernwaerme-schweiz.ch
www.fernwaerme-schweiz.ch